

**Auszug aus der Niederschrift
Sitzung der Bezirksvertretung Osterfeld vom 23.06.2026**

- 9.3 Gemeinsamer Antrag der SPD-Fraktion und der Grünen in der Bezirksvertretung Osterfeld gemäß § 2 der Geschäftsordnung für den Rat der Stadt: Berichterstattung über Elterntaxis in Osterfeld
A/18/1013
ungeändert beschlossen**

Frau Kopp-Czech erläutert den Antrag und erkundigt sich, ob es Lösungen zur geschilderten Problematik gibt.

Frau Poppel fragt nach, ob es Erfahrungswerte der Polizei oder des Ordnungsdienstes gibt sowie Beschwerden von Schulleitungen oder Eltern bekannt sind.

Herr Dr. Knauff berichtet, dass dieses Thema kein reines Oberhausener Problem sei und dass die Verwaltung es sehr ernst nehme. Im Bereich Verkehrsplanung beschäftigt sich eine Person nahezu ausschließlich mit dem Thema Schulwegsicherung. Er schildert die Problemlagen im Zusammenhang mit Elterntaxis, wie erhöhtes Unfallrisiko. Eine endgültige Lösung gibt es nicht. Es seien verschiedene Konzepte vorhanden, bei denen im Schulunterricht die Problematik thematisiert wird oder Hol- und Bringzonen eingerichtet werden. Ziel sei es, die Kinder zu motivieren, zur Schule zu laufen.

Frau Poppel bedankt sich bei Herrn Dr. Knauff und erläutert, dass sie nachvollziehen könne, dass es trotz zahlreicher Maßnahmen keine endgültige Lösung gäbe. Sie begrüßt, dass sich die Verwaltung aktuell mit dem Thema Schulstraßen beschäftigt und nach den Ferien die Bezirksvertretung über die gewonnenen Erkenntnisse informieren wird.

Der Bezirksvertretung Osterfeld fasst mit großer Mehrheit – bei einer Enthaltung - folgenden Beschluss:
Die Verwaltung wird beauftragt, über die aktuelle Lage mit den so genannten Elterntaxis an den Grundschulen in Osterfeld zu berichten.